

## Lehrgang Alkohol und Drogen – (K)ein Problem für die Jugendarbeit in der Feuerwehr?

<b>Beschreibung</b>	Eine angemessene Haltung für den Umgang mit Alkohol und Drogen bei Jugendfreizeiten oder in der täglichen Jugendarbeit zu entwickeln, ist nicht einfach. Was kann man erlauben? Was soll man verbieten? Wo gibt es Spielräume und was ist nicht verhandelbar? Wie kann man mit Regelverstößen umgehen? Ziel des Lehrgangs ist die Beantwortung dieser Fragen und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen Regeln zu erarbeiten, die von allen akzeptiert und vertreten werden können.
<b>Lehrgangsinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen zum Thema „Alkohol und Drogen“</li> <li>• Rechtliche Aspekte</li> <li>• Substanzmittelkonsum im Jugendalter</li> <li>• Reflexion der eigenen Haltung im Umgang mit „Alltagsdrogen“</li> <li>• Funktion und Einfluss der Betreuer/innen zur Suchtprävention</li> <li>• Erarbeitung von Regeln im Umgang mit Alkohol und Drogen</li> <li>• Erfahrungsaustausch und Fallbeispiele, Raum für Fragen und Diskussion</li> </ul>
<b>Modul</b>	<b>2 Erwerb pädagogischer Kompetenzen für die Jugendarbeit d. Feuerwehr</b>
<b>Dauer</b>	2 Tage
<b>Zielgruppe</b>	Alle Verantwortlichen, die mit Jugendlichen in der JF arbeiten
<b>Voraussetzungen</b>	keine
<b>Anrechenbar für die JuLeiCa?</b>	Ja! Dieser Lehrgang kann mit 12 Stunden als JuLeiCa Baustein und als Fortbildung zur Verlängerung der JuLeiCa angerechnet werden.*
<b>Hinweise</b>	Der Lehrgang findet in ziviler Kleidung statt.

(\*) Die HESSISCHE JUGENDFEUERWEHR ist nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) anerkannter Träger der freien Jugendhilfe (§75, SGB VIII)